

Autor/Autorin: P.K. /Sk		Datum: 11/13	Fortschreibung 1.10.2016	
Bezugserlass:				
Bezug (Orientierungsrahmen Schulqualität)	2.2 (2.2.2; 2.2.3)			
Beschluss am:		11/2013		
<input type="checkbox"/> Planungsgruppe	<input type="checkbox"/> Schulvorstand	X Gesamtkonferenz	<input type="checkbox"/> Schulelternrat	<input type="checkbox"/> SV

### Mobbing: hinschauen, handeln

Das Mobbing- Interventions- Team (MIT) gründete sich im August 2013 und steht im engen Austausch mit der Schulleitung, den Mediatoren und dem Sozialarbeiter.

Der Begriff Mobbing benennt ein schon immer vorhandenes und weit verbreitetes Phänomen, welches in allen großen Systemen, in denen viele Menschen zusammen leben und arbeiten vorkommt. Daher haben wir uns entschieden, dass ein offener und geradliniger Umgang und eine Auseinandersetzung mit solchen auftretenden Problemen möglichst im Vorfeld sinnvoll ist, eben: Hinschauen, handeln! Um Mobbing frühzeitig zu erkennen, ist es notwendig die Mobbinghandlungen, die wahrnehmbaren Signale und zur Verfügung stehenden Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen zu führen und richtig zu deuten. Dafür benötigt es die Zusammenarbeit des Klassenlehrers und des MIT.

### Die Mobbingintervention umfasst drei Schritte:

1. Mobbing öffentlich machen
2. Mobbing bewerten
3. Mobbing beenden (Intervention).

Einen Mobbingverdacht zu äußern ist helfen und Ausdruck von Zivilcourage! Wer Mobbing beobachtet, ist aufgefordert, seinen Verdacht möglichst schnell gegenüber dem Klassenlehrer oder anderen Vertrauenspersonen zu äußern. **Mobbing ist ein Gruppenphänomen und kann daher nur dort erfolgreich bearbeitet und verhindert werden, wo es stattfindet: in der Gruppe.** Aus dieser Erkenntnis heraus orientiert sich die grundsätzliche Interventionsstrategie unserer Schule am **No-Blame-Approach** (NBA) (wörtl.: ohne-Schuld-Ansatz). Der **No –Blame- Approach** versucht, die positiven Fähigkeiten der Gruppe, in der das Mobbing geschieht, zu mobilisieren, um zu wirksamen Lösungen zu gelangen.

### Ziele:

Das Hauptziel des Mobbing-Interventions-Teams ist die Schaffung einer Antimobbingkultur an der Oberschule Salzhausen, die auf drei Säulen beruht:

#### Säule 1

Durchführung eines Antimobbingtrainings in den Klassen

#### Säule 2

Befähigung des Kollegiums, Mobbingprozesse zu erkennen und zu handeln

#### Säule 3

Aktives Einwirken bei Mobbing

### 1. Säule:

Der Klassenlehrerunterricht wird genutzt, um verschiedenste Übungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft und des einzelnen Schülers sowie im Umgang mit Konflikten durchzuführen. Weiterhin arbeiten sie in mit Klasse an Methoden, die diese befähigen, offen über Probleme in der Klasse bzw. Sorgen einzelner Schüler zu reden (z.B. Klassenrat, Kooperationsspiele im Sportunterricht) Das MIT kann dem Kollegium eine Materialsammlung zur Verfügung stellen und Kollegen/Innen bei der Auswahl und Durchführung beraten.

### 2. Säule:

Die Klassen- und Fachlehrkräfte, Eltern verfolgen aufmerksam gruppensdynamische Prozesse innerhalb der Klasse. Um Mobbingprozesse zu erkennen oder zwischen Konflikten und Mobbing zu unterscheiden, beraten sie das MIT oder die Konfliktsouts.

### 3. Säule:

Stellt sich auf Grund von Beobachtungen oder Schülersaussagen heraus, dass es Mobbingprozesse in der Klasse gibt, so ist es in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer die Aufgabe des MIT:

- Den vom Mobbing Betroffenen zu beraten und zu stärken
- Mit der Klasse bzw. Teilen der Klasse zu arbeiten, um Betroffenheit zu erzeugen und eine Veränderung der gruppensdynamischen Prozesse herbeizuführen. (**No-Blame-Approach**)
- Gespräche mit dem Täter/den Tätern zu führen, die eine Verhaltensänderung zur Folge haben bzw. geeignete Maßnahmen nach § 61 NSchG vorzuschlagen.

#### Hindernde Faktoren

- des MIT Teams
- Zeitmangel
- betroffene Schüler fehlen durch schulische Termine z.B. Praktikum, INAB, Klassenfahrt
- Terminknappheit für Absprache von Folgeterminen der betroffenen Personen

#### Fördernde Faktoren

- MIT- Team besteht aus mehreren Lehrkräften
- „Fallaufnahme“ in der Pause durch Konfliktsouts
- Absprache des MIT- Teams untereinander
- Unterstützung durch das Kollegium

### Anhaltspunkte und Nachweise für erfolgreiches Handeln

Mobbingsituationen durch Beratung des MIT und gruppensdynamisches Handeln (No-Blame-Approach) innerhalb der Klasse sind minimiert oder aufgelöst

### Evaluationsplanung

Evaluation der Beratungssituationen des vergangenen Schuljahres durch die Beteiligten des MIT-Teams

1. Nächste(r) Arbeitsschritt(e) zur Pflege und Fortschreibung:

1. ----- 2. ----- 3. ----- 4. -----